

Surprise 2021/22



[Vítězslava Kaprálová \(1915–1940\)](#)

Streichquartett Nr. 1

I. Con brio

II. Lento

III. Allegro con variazioni

[Kamilla Boris](#) - Violine

[Alexandra Seywald](#) - Violine

[Mila Krasnyuk](#) - Viola

[Eden Sekulovic](#) - Violoncello

[Stephan Goerner](#) - Einstudierung

—

19:30 Uhr

Konzert Tonhalle-Orchester

[Werke von Bohuslav Martinu und Johannes Brahms](#)

Die Surprise-Konzerte sind eine Kooperation der ZHdK mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich.

Ausgewählte Studierende erhalten in dieser Vorkonzertreihe die Möglichkeit ein etwa 30minütiges Kammermusikprogramm zu spielen, welches einen Bezug zum nachfolgenden Hauptprogramm des Tonhalle-Orchesters herstellt. Oft kommen dabei musikalische Raritäten zur Aufführung.

Die Surprise-Programme werden von der ZHdK-Tonmeisterklasse professionell aufgenommen.

In der aktuellen Saison feiert Surprise 50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz. Aus diesem Anlass kommen ausschliesslich Werke von Komponistinnen zur Aufführung

Surprise vom 04. Nov 2021

Kamilia Boris

Kamilia Boris wurde 1999 in Vilnius geboren. Sie absolvierte 2017 die National M. K. Ciurlionis Hochschule der Künste in Vilnius, wo sie bei Asia Kacaite studierte. 2020 erlangte sie ihren Bachelor an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Prof. Sergey Malov. Seit 2019 ist Kamilia Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters, wo sie bei den Sommertourneen 2020 und 2021 Stimmführerin war und mit Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden spielte. 2019 erhielt sie zudem ein Praktikum beim Sinfonieorchester Basel für die Saison 2019/2020. Ab Januar 2022 wird Kamilia Mitglied der Bamberger Symphoniker. Als Solistin trat Kamilia mit dem St. Christopher`s Chamber Orchestra, dem National M. K. Ciurlionis School of the Arts Symphony Orchestra und einem Studentenorchester der ZHdK auf. Sie nimmt regelmässig an Meisterkursen teil, u.a. bei Prof. Julia Fischer, Prof. Boris Garlitsky und Prof. Boris Brovtsyn. Sie hat zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen und

wurde 2016 von der Präsidentin Dalia Grybauskaitė mit dem Ehrendiplom für kulturelle Leistungen ausgezeichnet. Derzeit studiert sie im Master bei Prof. Sergey Malov an der Zürcher Hochschule der Künste.

Alexandra Maria Seywald

Alexandra Maria Seywald studiert gerade an der Zürcher Hochschule der Künste bei Sergey Malov im Studiengang Master Performance. Ihr Bachelorstudium absolvierte sie an der Universität Mozarteum Salzburg bei Lukas Hagen.

Geboren in Salzburg/Österreich, hatte Alexandra das grosse Glück, mit wunderbaren Eltern, einer tollen Schwester, Freundinnen, Freunden und Lehrenden aufzuwachsen, die ihr Leben mit unterschiedlichster Musik, Liebe, Büchern und Lachen erfüllten. Von jungen Jahren an hatte sie oftmals die Möglichkeit, als Solistin auf der Geige und auf dem Klavier mit Orchestern wie der Camerata Salzburg, der Philharmonie Salzburg u.a. auf der Bühne zu stehen.

Wettbewerbserfolge brachten Alexandra auch nach Deutschland und Bulgarien, wo sie mit der Chursächsischen Philharmonie, dem Ruse Philharmonic Orchestra etc. auftreten durfte. Mit grosser Begeisterung spielt sie auch Volksmusik. Dieser Leidenschaft geht sie vor allem als Primgeigerin des Radauer Ensembles nach, ein Ensemble, das den Fokus auf die Verbindung von klassischer Musik und Volksmusik legt.

Ihr grosses Ziel ist es, so ehrlich und authentisch wie möglich zu musizieren, alle Farben der Seele zu leben und in die Musik einfliessen zu lassen. Neben der Musik schreibt Alexandra auch gerne Texte, liest, wandert und bleibt immer auf der Suche nach Schönheit.

Mila Krasnyuk

Die in Uzhgorod/UKR geborene Mila Krasnyuk wuchs in einer Musikerfamilie in Lviv auf. Sie begann im Alter von vier Jahren mit dem Violin- und Klavierspiel und trat bereits fünf Jahre später erstmals als Solistin mit dem Lviver Virtuoso Orchestra in der Philharmonie Lviv auf. In den darauffolgenden Jahren gewann sie mehrere internationale Wettbewerbe, die zu zahlreichen Konzerten in der Ukraine, aber auch in den USA, in ganz

Europa und Südamerika führten. 16-jährig schloss Mila ihre Ausbildung am Krushelnytska Musik-Gymnasium in Lviv ab und zog nach Köln, um dort den Bachelor in Violine zu absolvieren. Danach folgte ein zweiter Bachelor im Fach Viola an der Musikschule Detmold und seit September 2019 studiert Mila im Master of Performance an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie wird häufig zu Kammermusikfestivals eingeladen und spielt dabei mit so inspirierenden Künstlern wie u.a. Guy Braunstein, Thomas Grossenbacher, Natalia Prishchepenko, Alena Baeva, Matan Porat, Claudio Bohorquez und Sunwook Kim. Ausserdem nahm sie an zahlreichen Meisterkursen teil und erhielt dabei Anregungen u.a. von Leonidas Kavakos, Hariolf Schlichtig, Lars Anders Tomter, Lawrence Power, Garth Knox und Nils Mönkemeyer.

Eden Sekulovic

Eden Sekulovic wurde 1995 in London geboren und ist montenegrinisch-äthiopischer Abstammung. Ihren ersten Cellounterricht erhielt sie im Alter von sechs Jahren an der Musikschule «Andre Navarra» in Podgorica und später an der Universität von Montenegro unter der Leitung von Dmitry Prokofiev. 2019 schloss sie ihr Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste unter der Leitung von Professor Orfeo Mandozzi ab. Sie besuchte Meisterkurse bei renommierten Cellisten wie Troels Svane, Alexander Rudin, Denis Shapovalov, Istvan Varga und Bernard Haitink. Eden Sekulovic hatte ihren ersten Auftritt im Alter von sieben Jahren und hat bisher an zahlreichen internationalen Festivals und Wettbewerben in der Schweiz, Deutschland, Italien, China, Kroatien und Montenegro teilgenommen. Sie ist sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin in den grossen Sälen der Welt aufgetreten, unter anderem in der Berliner Philharmonie, der Tonhalle in Zürich und dem Herkulessaal in München. Zurzeit absolviert Eden ihren Master in Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste.

NOVEMBER

Do 04. Nov

19.30 Uhr

Paavo Järvi mit Katia und Marielle Labèque

Tonhalle-Orchester Zürich, Paavo Järvi Music
Director, **Katia & Marielle Labèque, Katia Labèque**
Klavier, **Marielle Labèque** Klavier
Martinů, Brahms

veröffentlicht: 28.10.2021





Aller guten Dinge sind drei

Ksenija Sidorova zu Gast beim Tonhalle-Orchester Zürich

Als Botschafterin des Akkordeons will Ksenija Sidorova sowohl die Klangwelten zeitgenössischer ...



Jetzt entdecken

Rund ums Konzert

Ihr Abend bei uns muss nicht erst im Konzertsaal beginnen. Entdecken Sie unsere ...